

Veränderungen im Münchner Stadtrat nach der Kommunalwahl 2020

Text und Grafiken: **Corinna Doll**

Mit der Kommunalwahl am 15. März 2020 änderten sich sowohl die personelle Besetzung des Stadtrats als auch die Mehrheitsverhältnisse der Fraktionen im Vergleich zur Amtsperiode 2014 – 2020. Der Oberbürgermeister-Kandidat der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD) wurde in einer Stichwahl mit großem Vorsprung vor der Konkurrentin der Christlich-Sozialen Union in Bayern e.V. (CSU) wiedergewählt. Die Partei BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN (GRÜNE) erhielten – zum ersten Mal – jedoch die meisten Sitze im Stadtrat. Nicht nur durch den großen Zugewinn bei den GRÜNEN erneuerte sich der Stadtrat. Insgesamt wurden mehr als die Hälfte der Stadratsmitglieder zum ersten Mal in dieses Amt gewählt. Der Stadtrat verjüngte sich altersmäßig vor allem in den drei großen Fraktionen GRÜNE, CSU und SPD. Das Geschlechterverhältnis blieb insgesamt annähernd konstant mit einer leichten Überzahl an Männern. Die Veränderungen der Mehrheitsverhältnisse im Münchner Stadtrat können als Spiegel eines gesellschaftlichen Wandels in München interpretiert werden. Nachfolgend werden vor allem die Ergebnisse der Stadtratswahl 2020 in München thematisiert. Der Ausgang der Oberbürgermeisterwahl wird lediglich kurz zusammengefasst. Die Bezirksausschusswahl bleibt dabei unberücksichtigt.

Wahlergebnisse 2020 und 2014 im Vergleich

Der amtierende Oberbürgermeister der SPD wurde in der Stichwahl mit 71,7 % wiedergewählt

Der amtierende Oberbürgermeister der SPD stach seine weibliche und jüngere Konkurrenz von der CSU (geb. 1981) und von den GRÜNEN (geb. 1977) aus. Die Kandidatin der CSU verlor in der Stichwahl gegen den SPD-Oberbürgermeister (geb. 1958), welcher mit 71,7 % sein Wahlergebnis aus dem Jahr 2014 (56,7 %) um +15,0 Prozentpunkte übertraf.¹⁾ 2014 hatte er in der Stichwahl mit einem Kandidaten der CSU (geb. 1969) konkurriert.

Das beste Ergebnis der Stadtratswahl 2020 erzielten die GRÜNEN mit 29,1 % der Stimmen

Die GRÜNEN gewannen bei den Stadtratswahlen mit 29,1 % der Stimmen die meisten Sitze im Stadtrat. 2014 hatten sie 16,6 % der Stimmen errungen. Sie verbesserten ihr Wahlergebnis um 12,5 Prozentpunkte. Die CSU erzielte das zweitbeste Ergebnis. Sie erhielt 24,7 % der Stimmen. Im Vergleich zu 2014 verlor sie 7,8 Prozentpunkte und war somit nicht mehr die Partei mit den meisten Stimmen (2014: 32,8 %). Die SPD errang bei der Stadtratswahl 22,0 % der Stimmen. Das waren 8,8 Prozentpunkte weniger als 2014.²⁾

Zusammensetzung des Münchner Stadtrats 2020 – 2026

Von den 81 Sitzen im Stadtrat (mit Oberbürgermeister) werden 23 von den GRÜNEN, 20 von der CSU und 19 von der SPD besetzt

Der Münchner Stadtrat lenkt die Geschicke der Stadt. Er besteht aus insgesamt 81 Mitgliedern, von denen einer der Oberbürgermeister ist.³⁾ In der Kommunalwahl 2020 schenkte die Münchner Bevölkerung 23 Mitgliedern der GRÜNEN, 20 Mitgliedern der CSU, 19 Mitgliedern der SPD (inklusive Oberbürgermeister) sowie insgesamt 19 weiteren Mitgliedern anderer Parteien bzw. Wählergruppen ihr Vertrauen. Dabei ist zu bemerken, dass der Einzug dreier Mitglieder der Partei Alternative für Deutschland (AfD) zumindest auf dem Papier nichts Neues ist. Denn nach der Kommunalwahl 2014 waren ebenfalls drei

Im Quellenverzeichnis (siehe Seite 21) sind die vollständigen Bezüge aufgeführt.

¹⁾ Statistisches Amt 2020 a.

²⁾ Statistisches Amt 2020 b.

³⁾ Art. 31 Absatz 2 Satz 3 der Bayerischen Gemeindeordnung (BayGO).

Mitglieder im Stadtrat tätig gewesen. Nach dem Rechtsruck der AfD im Jahr 2015 wechselten sie allerdings in andere Stadtratsfraktionen.⁴⁾

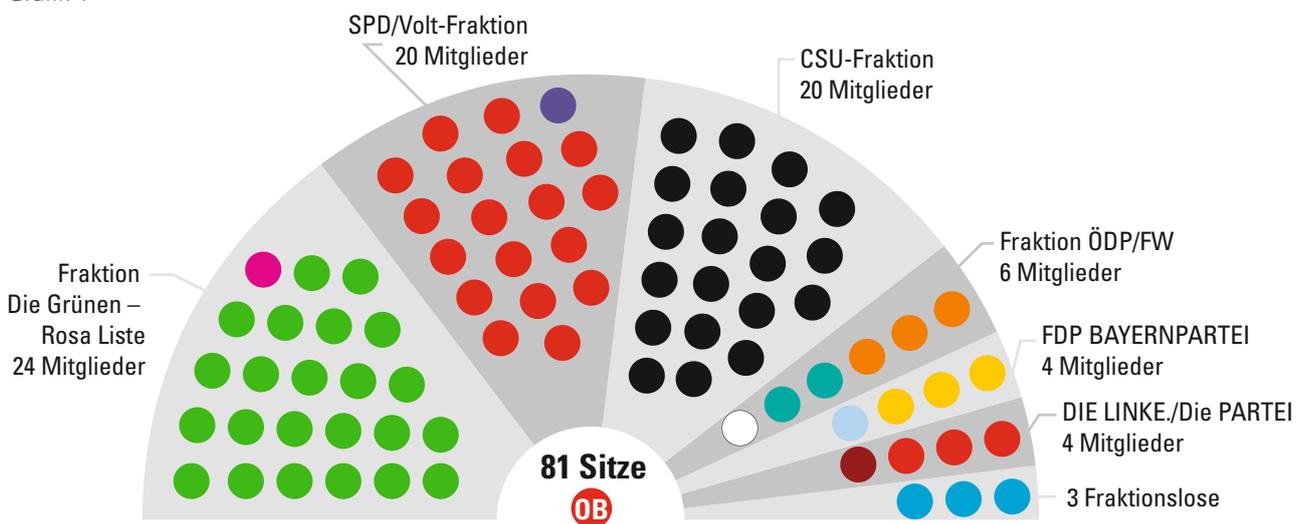
Da 2020 keine Partei oder Wählergruppe mehr als die Hälfte der Sitze im Stadtrat gewann, verhandelten die gewählten Mitglieder und Parteispitzen über Fraktions- und Koalitionsbildungen.

Fraktionen sind Zusammenschlüsse von Stadtratsmitgliedern, um gemeinsame Ziele zu erreichen.⁵⁾ Die Anzahl der Sitze in den Ausschüssen bemisst sich nach der Stärke der Fraktion bzw. der Ausschussgemeinschaft.⁶⁾ Ausschüsse können sowohl vorbereitende als auch beschließende Gremien sein.⁷⁾ Die Besetzung der Ausschüsse trägt zur Aufgabenteilung bei, da für sie feste Mitglieder bestellt werden.⁸⁾ Die Mitarbeit in einem Ausschuss ist essenziell um politischen Einfluss zu nehmen. Ohne Angehörigkeit zu einer Fraktion oder Ausschussgemeinschaft gehört man keinem Ausschuss an und ist auf die Teilnahme an der Vollversammlung beschränkt.

Zur Verteilung der Sitze in den Ausschüssen werden Fraktionen gebildet

Gewählte Mitglieder des Münchner Stadtrats 2020 – 2026 nach Fraktionen ⁹⁾

Grafik 1



© Statistisches Amt München

- **Fraktion Die Grünen – Rosa Liste** mit 24 Mitgliedern (23 Mitglieder der GRÜNEN und ein Mitglied der Wähler*inneninitiative Rosa Liste München e.V. (Rosa Liste))
- **SPD/Volt-Fraktion** mit 20 Mitgliedern (19 Mitglieder der SPD inklusive Oberbürgermeister und ein Mitglied der Partei Volt Deutschland (Volt))
- **CSU-Fraktion** mit 20 CSU-Mitgliedern
- **Fraktion ÖDP/FW** mit 6 Mitgliedern (drei Mitglieder der Ökologisch-Demokratischen Partei (ÖDP), zwei Mitglieder der FREIE WÄHLER Bayern / FW FREIE WÄHLER München FW) und eines der München-Liste)
- **FDP BAYERNPARTEI** Stadtratsfraktion mit 4 Mitgliedern (drei Mitglieder der Freien Demokratischen Partei (FDP) und ein Mitglied der BAYERNPARTEI (BP))
- **DIE LINKE./Die PARTEI** mit 4 Mitgliedern (drei Mitglieder der Partei DIE LINKE. und ein Mitglied der Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die PARTEI))
- Die drei Mitglieder der **AfD** gehören keiner Fraktion an

⁴⁾ Süddeutsche Zeitung 2015.

⁵⁾ § 17 Geschäftsordnung des Münchner Stadtrats (GeschO).

⁶⁾ Art. 33 Absatz 1 Satz 2 und 5 BayGO, § 5 GeschO.

⁷⁾ Art. 32 Absätze 1 und 2 Satz 1 BayGO.

⁸⁾ Art. 33 Absatz 1 Satz 1 Halbsatz 2 BayGO.

⁹⁾ muenchen.de 2020.

In der konstituierenden Sitzung am 4. Mai 2020 wurde die Mindestgröße für Fraktionen auf vier Mitglieder erhöht,¹⁰⁾ sodass die AfD alleine keine Fraktion bilden konnte. Somit sind allein die AfD-Mitglieder von der Arbeit in den Ausschüssen ausgeschlossen.¹¹⁾

Eine Koalitionsvereinbarung wurde zwischen der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste und der SPD/Volt-Fraktion geschlossen, die mit 44 Stimmen im Stadtrat nun die Mehrheit haben.¹²⁾

Veränderungen des Stadtrats hinsichtlich Alter und Geschlecht

Da sich sowohl die Zugehörigkeit zum Stadtrat als auch die Fraktionszugehörigkeiten der Stadtratsmitglieder während einer Amtsperiode ändern können, z. B. durch Fraktionswechsel oder Ausscheiden eines Mitglieds, ist der Zeitpunkt entscheidend, der für einen Vergleich der Stadtratsmitglieder herangezogen wird: Diese Auswertung untersucht aus Gründen der Aktualität und Datenverfügbarkeit die Veränderungen des Stadtrats zum 01.05.2020 gegenüber dem 30.04.2020, also nach dem Amtswechsel gegenüber dem Zeitpunkt direkt davor. Als Datengrundlage für den neuen Stadtrat wurde die offizielle Webseite zu den Stadtratsfraktionen und -gruppierungen verwendet.¹³⁾ Für die Zusammensetzung des Stadtrates vor dem 01.05.2020 wurde die letzte Ausgabe der Broschüre „Handbuch des Münchner Stadtrats 2020“¹⁴⁾(Handbuch 2020) vor dem Amtswechsel herangezogen. In beiden Quellen werden alle Stadtratsmitglieder einzeln vorgestellt – zumeist unter Angabe des Alters bzw. Geburtsjahres – und die Zugehörigkeit zu den Fraktionen. Fehlende Geburtsdaten oder Altersangaben hat die Verfasserin ggf. im Internet recherchiert und berechnet.¹⁵⁾

Die folgenden Analysen konzentrieren sich im Wesentlichen auf die größten Parteien GRÜNE, CSU und SPD und auf die dazugehörigen Stadtratsfraktionen CSU-Fraktion, Fraktion Die Grünen – Rosa Liste und SPD/Volt-Fraktion.

45 neue Stadtratsmitglieder

45 von 81 Mitglieder wurden 2020 neu in den Stadtrat gewählt

Von den 81 Mitgliedern sind nach der Wahl 2020 insgesamt 45 neu im Stadtrat.¹⁶⁾ Die neuen Mitglieder stammen überwiegend aus dem Wahlerfolg der GRÜNEN: Da die Fraktion Die Grünen – Rosa Liste vor der Wahl mit 14 Sitzen und danach mit 24 Sitzen im Rathaus vertreten waren und fünf Mitglieder nicht mehr zur Wahl antraten, durften sie 15 neue Mitglieder im Rathaus begrüßen. Sowohl CSU als auch SPD haben jeweils neun Neuzugänge. Zusammen mit dem neu gewählten Mitglied der Partei Volt ist die Hälfte der SPD/Volt-Fraktion inklusive Oberbürgermeister neu im Rathaus. Die Erneuerung war schon deshalb vorhersehbar, da jeweils zehn Mitglieder der CSU- und SPD-Fraktion nicht mehr zur Wahl antraten.

Alter in den Fraktionen vor und nach der Wahl

Vor dem Amtswechsel am 01.05.2020 war die CSU-Fraktion von den drei größten Fraktionen die älteste mit einem Altersdurchschnitt von 57,1 Jahren, siehe Grafik 2. 2,2 Jahre jünger waren die Mitglieder der SPD-Fraktion mit 54,9 Jahren. Mit durchschnittlich 53,0 Jahren war die Fraktion Die Grünen – Rosa Liste am jüngsten. Alle übrigen Stadtratsmitglieder waren durchschnittlich 58,2 Jahre alt.

¹⁰⁾ § 17 GeschO.

¹¹⁾ Süddeutsche Zeitung 2020.

¹²⁾ Süddeutsche Zeitung 2020 a.

¹³⁾ muenchen.de 2020.

¹⁴⁾ Landeshauptstadt München 2020.

¹⁵⁾ War nur das Geburtsjahr angegeben, wurde es vom Jahr 2020 abgezogen. War das Alter angegeben, wurde das Jahr der Veröffentlichung der Altersangabe von 2020 abgezogen und das Ergebnis zur Altersangabe addiert. Beispiel: Ein Artikel aus dem Jahr 2012 bezeichnet eine Person als 34 Jahre alt. 2020 minus 2012 ergibt 8. 34 Jahre plus 8 Jahre ergibt 42 Jahre. Diese Methode verursacht gewisse Ungenauigkeiten, die die Aussagekraft der Ergebnisse allerdings nur marginal beeinflusst.

¹⁶⁾ Der Münchner Merkur berichtet von 43 neuen Stadtratsmitgliedern (Münchner Merkur 2020). Möglicherweise liegt die Differenz an den namensgleichen Kandidaten Babor und Stadler.

Nach der Wahl liegen alle großen Fraktionen bezogen auf den Altersdurchschnitt eng beisammen: Obwohl die CSU-Fraktion ihren Altersdurchschnitt am stärksten verringerte, nämlich um 10,3 Jahre auf 46,8 Jahre, bleibt sie die älteste der drei großen Fraktionen. Der Altersdurchschnitt der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste ist um 6,5 Jahre auf 46,5 Jahre gesunken. Die SPD/Volt-Fraktion hat sich um 9,1 Jahre auf 45,8 Jahre verjüngt und ist nun die jüngste der drei großen Fraktionen, siehe Grafik 3. Die übrigen Stadtratsmitglieder waren nach der Wahl durchschnittlich 49,6 Jahre alt und damit um 8,6 Jahre jünger als vor der Wahl.

Durchschnittsalter des Stadtrats

Insgesamt verjüngte sich der Stadtrat um neun Jahre auf durchschnittlich 47,0 Jahre. Das Durchschnittsalter des Stadtrats lag vor dem Amtswechsel bei 56,0 Jahren. Stadtratsmitglieder, die zum Amtswechsel ihr Ehrenamt beendeten, waren mit durchschnittlich 60,1 Jahren ganze 16,2 Jahre älter als die neuen Mitglieder (43,9 Jahre).

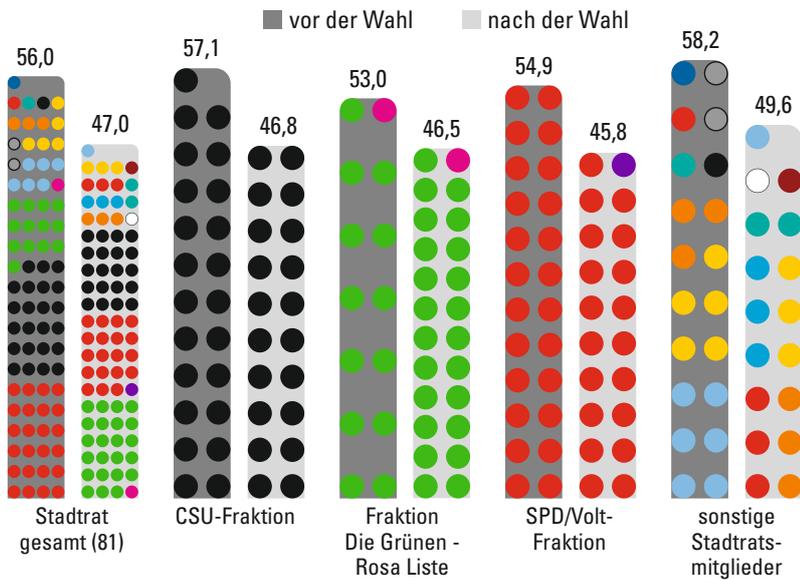
Die neuen Stadtratsmitglieder senkten den Altersdurchschnitt des Stadtrates um 9,0 Jahre

Neue Mitglieder der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste waren im Durchschnitt 45,3 Jahre alt. Die SPD/Volt-Neuzugänge hatten ein Durchschnittsalter von 41,6 Jahren, die Neuzugänge der CSU waren im Durchschnitt 38,8 Jahre alt. Der Altersdurchschnitt aller anderen neuen Stadtratsmitglieder lag bei 48,5 Jahren, siehe Grafik 3.

Die Neuzugänge der CSU-Fraktion hatten mit 38,8 Jahren das niedrigste Durchschnittsalter

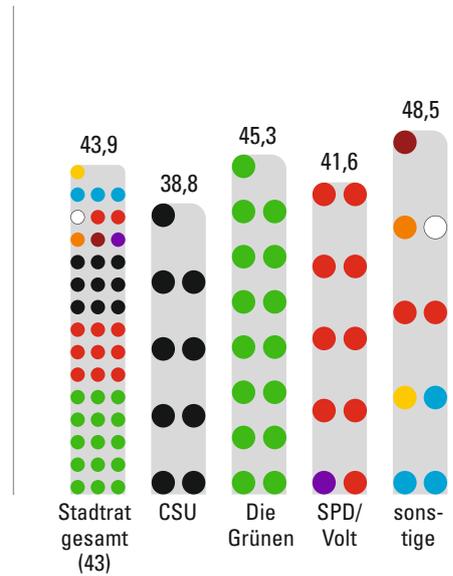
Altersdurchschnitt der Fraktionen vor und nach der Wahl 2020

Grafik 2



Altersdurchschnitt der Neuzugänge im Stadtrat

Grafik 3



- Die Grünen
- SPD
- CSU
- FDP
- ÖDP
- DIE LINKE.
- AfD
- FREIE WÄHLER
- Die PARTEI
- BAYERNPARTEI
- Volt
- München Liste
- Rosa Liste
- BIA
- ZuBa
- parteifrei

Geschlechterverhältnisse im Stadtrat

Im neuen Stadtrat sind 36 von 81 Stadtratsmitgliedern weiblich

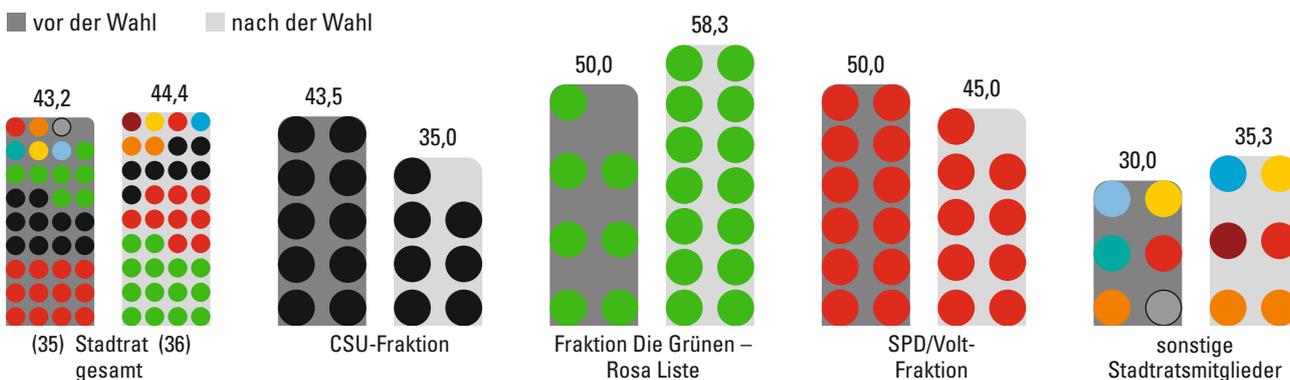
Der neue Münchner Stadtrat besteht aus 36 Frauen (44,4 %) und 45 Männern (55,6 %).¹⁷⁾ Vor dem Amtswechsel lag der weibliche Anteil unwesentlich niedriger mit 35 Frauen bzw. 43,2 %. Der Männeranteil bei der CSU-Fraktion ist von 56,5 % auf 65,0 % gewachsen. Bei der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste ist hingegen der weibliche Anteil von 50,0 % auf 58,3 % gestiegen. Der SPD/Volt-Männeranteil ist von 50,0 % auf 55,0 % gewachsen. Unter den übrigen Stadtratsmitgliedern steigerte sich der Anteil der Frauen um 5,3 Prozentpunkte auf 35,3 %, siehe Grafik 4.

Insgesamt sind 18 Frauen zum ersten Mal Stadträtinnen. Zehn dieser Frauen gehören zur Fraktion Die Grünen – Rosa Liste

Von den insgesamt 45 Neuzugängen waren 40,0 % weiblich. Von den 18 neuen Stadträtinnen gehören zehn zur Fraktion Die Grünen – Rosa Liste. Das sind zwei Drittel aller Neuzugänge dieser Fraktion. Die SPD/Volt-Fraktion entsprach mit vier neuen Stadträtinnen exakt dem Gesamtdurchschnitt von 40,0 % weiblichen Neuzugängen. Bei der CSU-Fraktion gab es nur eine Frau unter den neuen Mitgliedern (11,1 %). Bei allen übrigen Neuzugängen im Stadtrat lag der Anteil der Frauen bei 27,3 %.

Frauenanteil der Fraktionen vor und nach der Wahl 2020 in Prozent

Grafik 4



© Statistisches Amt München

Zusammenfassung der Veränderungen der Kommunalwahlen 2020

Mit der Kommunalwahl 2020 erhielt die Partei BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN zum ersten Mal die meisten Sitze im Stadtrat. Mehr als die Hälfte aller gewählten Stadtratsmitglieder bekam zum ersten Mal einen Sitz im Münchner Stadtrat. Die neuen Mitglieder trugen dazu bei, dass sich das Gremium mit dem Amtswechsel um neun Jahre verjüngte. Der Frauenanteil bleibt mit 36 von 81 Stadtratsmitgliedern (inkl. Oberbürgermeister) weiterhin hinter dem Anteil der Männer zurück. Im Vergleich der größten drei Fraktionen weist die CSU-Fraktion das höchste Durchschnittsalter und den größten Männeranteil auf. Die Fraktion Die Grünen – Rosa Liste ist die Fraktion mit den meisten weiblichen Mitgliedern. Die SPD/Volt-Fraktion ist die jüngste der drei großen Fraktionen.

Hinweis:

Dieser Artikel basiert auf einem Auszug einer schriftlichen Ausarbeitung mit dem Titel „Kommunalpolitik in Zeiten des Wandels“, welche im Sommersemester 2020 am Lehrstuhl für Umwelt- und Klimapolitik der Hochschule für Politik an der Technischen Universität München eingereicht worden ist. Im Artikel genannte Parteien und Fraktionen werden entweder in alphabetischer Reihenfolge oder nach der Rangfolge des inhaltlichen Themas aufgezählt. Subjektive Präferenzen wurden ausdrücklich nicht geäußert oder widerspiegelt.

¹⁷⁾ Der Gleichstellungsbericht 2020 der LHM übernimmt auf S. 118 die Zahl des Wahlergebnisses. Diese beziffert den Frauenanteil auf 46,3 %. 37 Frauen waren in den Stadtrat gewählt worden. Tatsächlich traten zu Beginn der neuen Amtsperiode am 1.5.2020 nur 36 Stadträtinnen ihr Ehrenamt an.

Quellenverzeichnis:

Auf alle Internetadressen wurde zuletzt am 28.09.2020 zugegriffen.

Bayerische Gemeindeordnung:

Gemeindeordnung (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, BayRS 2020-1-1-I), die zuletzt durch § 3 des Gesetzes vom 24. Juli 2020 (GVBl. S. 350) geändert worden ist, <https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayGO>true>.

Geschäftsordnung des Stadtrats München

Geschäftsordnung des Stadtrats der Landeshauptstadt München (GeschO) vom 4. Mai 2020, Änderungen: 22.07.2020, <https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtrecht/vorschrift/A19.pdf>.

Gleichstellungsbericht 2020

Bericht Gleichstellung von Frauen und Männern der Gleichstellungsstelle für Frauen der Landeshauptstadt München, 2020, https://www.ris-muenchen.de/Rll/Rll/ris_vorlagen_dokumente.jsp?risid=6121311.

Handbuch 2020

Landeshauptstadt München, Presse- und Informationsamt: Handbuch des Münchner Stadtrats 2020. Stand: Januar 2020, München (erhältlich im Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München).

muenchen.de 2020

Landeshauptstadt München: Stadtratsfraktionen und -gruppierungen des Münchner Stadtrats. <https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtpolitik/Der-Muenchner-Stadtrat/Stadtratsmitglieder.html>.

Münchner Merkur 2020

Karowskie, Sascha und Vick, Klaus. Kommunalwahl in München: Stadtrat neu durchgemischt - Überraschungen auf den Listen. In: Münchner Merkur vom 19.03.2020, <https://www.merkur.de/politik/kommunalwahl-muenchen-2020-stadtratswahl-nachruecker-mandate-haeufelkoenige-13603976.html>.

Statistisches Amt 2020 a

Statistisches Amt der LHM, 2020. Amtliche Endergebnisse der Oberbürgermeister*in-Wahl 2020; https://www.muenchen.de/rathaus/dam/jcr:c3fb5792-473a-4510-8e67-ba48bc6d29a2/obw_2020_amtlich_Wahlbericht.pdf.

Statistisches Amt 2020 b

Statistisches Amt der LHM, 2020. Amtliche Endergebnisse der Stadtratswahl 2020; https://www.muenchen.de/rathaus/dam/jcr:0c7437dd-4a97-467e-a360-dca9822e1e49/srw_2020_amtlich_Wahlbericht.pdf.

Süddeutsche Zeitung 2015

Glas, Andreas. „Die AfD ist tot.“ In: Süddeutsche Zeitung vom 06.07.2015, <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/rathaus-muenchen-die-afd-ist-tot-1.2553567>.

Süddeutsche Zeitung 2020

Effern, Heiner. Die AfD geht leer aus. In: Süddeutsche Zeitung vom 28.04.2020, <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-rathaus-afd-ausschuesse-1.4891114>.

Süddeutsche Zeitung 2020 a

Effern, Heiner. München wird künftig grün-rot regiert. In: Süddeutsche Zeitung vom 27.04.2020, <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-stadtrat-gruen-rot-koalition-1.4889722>.